

Stephenie Meyers „Bis(s) ...“-Reihe



Biss zum Morgengrauen

Am 15. Januar 2009 kam die Verfilmung des Buches in die Kinos und katapultierte damit auch erneut die Bücher von Stephenie Meyer in die Bestsellerlisten. Zu Recht, sagen viele, denn die Bücher sind wirklich gut.

Für die, die „Biss“ immer noch nicht kennen:

Es geht um Bella, die zu ihrem Vater in den kleinen Ort Forks zieht und dort ihren Schulkameraden Edward kennen und lieben lernt.

Doch Edward ist ein Vampir, was die Angelegenheit für Bella ziemlich gefährlich werden lässt. Edward lebt mit sechs anderen Vampiren, der Familie Cullens, zusammen. Sie ernähren sich „vegetarisch“, das heißt, dass sie kein Menschen-, sondern nur Tierblut trinken.

Bellas und Edwards anfängliches Glück wird zerstört, als eine Gruppe anderer, nicht „vegetarischer“ Vampire eintrifft. Einer der Vampire ist so verzaubert von Bellas Duft, dass er alles dafür geben würde, von ihrem Blut trinken zu dürfen. Solche Vampire nennt man Tracker.

Bella flieht zusammen mit Edward, damit die anderen Cullens den Tracker umbringen können, nur so ist er zu stoppen. So weit der Plan! Doch Bella wird in einen Hinterhalt gelockt. Sie denkt, ihre Mutter wäre in Gefahr, und möchte sie befreien. Schließlich treffen Bella, der Tracker und Edward, der Bella zur Hilfe eilt, aufeinander. Rettet Edward Bella? Gelingt es Edward tatsächlich, Bella zu widerstehen und sie nicht selbst zu beißen?

Lest das spannend geschriebene Buch und findet es selbst heraus! Auch wenn es irgendwann nervt, wie oft wiederholt wird, wie wunderschön und einzigartig Edward doch ist, lohnt sich die Lektüre wirklich.

(Anna, 9. Klasse)

Stephenie Meyers „Bis(s) ...“-Reihe



Biss zur Mittagsstunde

Für immer mit Edward zusammen sein – Bellas Traum scheint wahr geworden zu sein! Kurz nach ihrem 18. Geburtstag findet er ein jähes Ende. Bella schneidet sich an einer Glasscherbe, Jasper kann ihrem Blut nicht widerstehen und will sie beißen. Edward hält ihn jedoch auf. Nun glaubt Edward, er sei eine Bedrohung für Bella und verlässt sie. Für immer. Bella zerbricht beinahe an ihrem Unglück. Nur die Freundschaft zu Jacob gibt ihr Kraft. Soll sie sich für Jacob entscheiden? Da erfährt Bella, dass Edward in höchster Gefahr

schwebt: Edward glaubt, Bella wäre tot und möchte nun auch nicht weiter leben. Er bittet die Volturis, eine alte und sehr mächtige Vampirfamilie, ihn umzubringen. Die Volturis lehnen seinen Wunsch ab. Edward denkt sich einen anderen Plan aus, um zu sterben. Bella muss ihn retten!

Diese wunderbare Geschichte handelt von der großen Liebe, die man eigentlich gar nicht in Worte fassen kann. Andererseits handelt sie auch von Neid und Gefahr und ist deshalb sehr spannend. Liebe und Spannung – ist das eine Mischung für euch? Wenn ja, dann lest dieses Buch!

(Dorothea, 9. Klasse)

Stephenie Meyers „Bis(s) ...“-Reihe



Biss zum Ende der Nacht

Die Liebesgeschichte setzt sich fort: Bella und Edward heiraten und verbringen ihre Flitterwochen auf Esmes Insel. Dort wird Bella schwanger, weshalb sie nach Forks zurück kehren. Jacob besucht Bella und macht sich große Sorgen, denn das Baby ist ein Halbvampir.

Die Schwangerschaft verläuft nicht normal. Das Baby verlangt nach Menschenblut. Durch ein Missgeschick wird Bella bei der Geburt gebissen. Edward reagiert blitzschnell und spritzt ihr sein eigenes Gift ins Herz, um sie zu einem Vampir zu machen.

Bellas und Edwards Tochter wächst heran. Da sie kein echter Vampir ist, streiten die Cullens und die Volturi, wie die Vampire mit ihr umgehen sollen.

Das Buch hat mir extrem gut gefallen, da ich die Liebesgeschichte zwischen Bella und Edward toll finde. Das Buch erzählt aus Bellas und aus Jacobs Perspektive. Das hat mich manchmal verwirrt. Dass die Gedanken, die Jacob mit seinem Wolfsrudel austauscht, kursiv gedruckt sind, gefiel mir. Schön finde ich die Idee, dass Bellas und Edwards Tochter den Menschen, die sie berührt, ihre Gedanken in Bildern zeigen kann. Auch die Szene, in der Edward Einblick in Bellas Gedanken bekommt, hat mich sehr berührt. Ich möchte das Buch immer wieder lesen. Schade, dass dies der letzte „Biss-Band“ ist!

(Pia, 9. Klasse)

Stephenie Meyers „Bis(s) ...“-Reihe

Twilight – Buch und Film im Vergleich:

Ich fand das Buch „Biss zum Morgengrauen“ besser als den Film. Im Buch wurde alles viel besser erklärt. Außerdem kommen Details und Situationen vor, die im Film nicht dargestellt worden sind.

(Pia, 9. Klasse)

Uns gefällt das Buch besser. Die Personen des Filmes sind überzeugend und man kann sich noch besser vorstellen, wie die Personen des Buches aussehen.

Aber der Filminhalt ist kürzer und auch nicht so spannend wie im Buch.

Das Buch erzählt Details und Hintergründe, die im Film gar nicht vorkommen.

(Dorothea, 9. Klasse, Cansu, 10. Klasse)